

° CITROËN °



www.TractionAvant.ch
CTAC - MITTEILUNGEN

3/2020

CITROËN TRACTION AVANT CLUB

Organisationsplan: Vorstand und Mitglieder mit besonderen Funktionen

Präsident

Edgar Stocker

Bahnhofstrasse 2
6102 Malters
P 041 497 11 36
N 079 382 06 76
stockermode@regicom.ch

Vizepräsident

Rudolf Weber

Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
N 079 402 22 85
rudolf@weber-gubser.ch

Kassier

Walter Schmid

In Lampitzäckern 54
8305 Dietlikon
P 044 833 59 28
N 079 772 95 28
w.schmid@glattnet.ch

Aktuar

Hans Georg Koch

Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@fibermail.ch

Regionale Organisationsgruppen

Ost

Markus Roth

am Landsberg 5
8330 Pfäffikon
P 044 950 08 64
N 079 352 33 46
markroth@windowlive.com

Werner König

Blumengasse 18
8331 Auslikon
P 043 497 79 54
N 079 569 04 72
wernerkoenig@gmx.ch

Hans Bollhalder

Feldstrasse 6
8890 Flums
P 081 733 13 80
bo-sto@gmx.ch

Nord

Rudolf Jutz

Aspacherstrasse 38
8413 Neftenbach
P 052 315 27 02
N 079 636 65 65
jutz-osm@gmx.ch

Hans Peter Rubitschon

Postfach 258
8353 Elgg
P 052 364 21 62
Fax 052 364 21 62
h.p.rubitschon@gmx.ch

West

Ernst Mühlheim

Leimbachgasse 1
3714 Frutigen
P 033 671 34 85
muehlheim.frutigen@bluewin.ch

Roland Ledermann

Bielstrasse 31
3292 Busswil
P 032 384 14 60
N 079 435 30 73
r.m.ledermann@outlook.com

Christian Jung

Brüggliäcker 13
5619 Büttikon
P 056 610 43 67
N 079 818 81 68
christfreg@bluewin.ch

Süd

Urs Steiner

Guglern 51
6018 Buttisholz
P 041 544 21 15
um.steiner@buttisholz.net

Hans Herzog

Gasthaus Post
6130 Willisau
P/G 041 970 25 06
gastro.post@bluewin.ch

Franz Wermelinger

Chrüzmatte 3
6133 Hergiswil b. Willisau
P 041 979 16 35
N 079 281 21 54
franz.wermelinger@zapp.ch

Redaktion

Hans Georg Koch

Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@fibermail.ch

Mitgliederverwaltung

Roland M. Ledermann

Bielstrasse 31
3292 Busswil
P 032 384 14 60
N 079 435 30 73
r.m.ledermann@outlook.com

Internet



www.tractionavant.ch

Bibliothek

Daniel Löhner

Huebacherweg 15
4460 Gelterkinden
P 061 981 15 46
gaston1950@hotmail.com

Internet

vakant

Bankverbindung

Citroën Traction Avant Club, 6102 Malters

IBAN CH02 0900 0000 6120 6981 9
PC-Konto 61-206981-9
BIC POFICHBEXXX
BC (BLZ) 9000

Inhalt	1
Rodage	2
Treffen und Termine	4
Das fängt ja gut an!	5
Ups! Damit habe ich nicht gerechnet	9
Ausfahrt Ost, 14.6.2020	15
Einladung Ausfahrt West	24
Die Bibliothek des CTAC	27
Einladung Ausfahrt Nord	28
Bremsbacken und Bremsbeläge Teil 1	31
Buchbesprechung	38
Unglücksfälle und Verbrechen	39
Ausblick	40
Impressum	40

Technikexperten und FIVA-Pässe

Fritz Müller

Rebenweg 2
4442 Diepfingen
P 061 9813692
N 079 435 96 36
frederico.mueller@sunrise .ch

Walter Rey

Schöneckstrasse 23
8215 Hallau
P 052 681 41 29
w.rey@gmx.ch

Rechnungsrevisoren

Ernst Mühlheim

Leimbachgasse 1
3714 Frutigen
P 033 671 34 85
muehlheim.frutigen@bluewin.ch

Flemming Gubler

Erlenstrasse 43
8832 Wollerau
P 044 786 10 19
N 079 283 36 66
flemming.gubler@bluewin.ch

Franz Wermelinger

Chrüzmatte 3
6133 Hergiswil b. Willisau
P 041 979 15 35
N 079 281 21 54
franz.wermelinger@zapp.ch

RODAGE



Corona, dieses Wort hat uns und wird uns weiterhin begleiten. Spezielle Wochen liegen hinter und auch noch vor uns. Viel Zeit verbrachten wir zuhause. Es konnten Dinge erledigt werden, die schon lange nötig waren. Es blieb genug Zeit zum Entspannen und die Ruhe geniessen. Der Alltag hat sich geändert. Glücklicherweise konnten wir trotz allem kleine Ausfahrten mit unseren Tractions unternehmen. Ein Kaffee oder Mittagessen in einem Restaurant war leider nicht möglich. So blieb lediglich die Möglichkeit eines Picknicks.

Auch die erste Ausfahrt und einige Monatshöcks fanden wegen dem Lockdown nicht statt. Umso mehr freut es mich, dass die Massnahmen gelockert wurden und wir unsere zweite Ausfahrt ins Appenzellerland, unter Einhaltung des Schutzkonzeptes, doch noch durchführen konnten. Einige nutzen die Gelegenheit und machten aus diesem Event ein verlängertes Wochenende (Freitag bis Montag). Auch wir reisten bereits am Samstag ins Appenzellerland. Von Malters aus nahmen wir zusammen mit Hans-Georg und Patty Koch die abwechslungsreiche Strecke unter die Räder und starteten in die Ostschweiz. Via Luzern, Rotkreuz, dem Zugersee entlang nach Arth Goldau und weiter über den Sattel erreichten wir die Halbinsel Hurden im Zürichsee am Seedamm von Rapperswil. Hier haben wir uns mit den Teams aus dem Baselbiet, Fritz und Trudi Müller sowie Paul und Annemarie Mauch zum Mittagessen verabredet.



Nach dem Essen traten wir alle zusammen die Weiterfahrt an. Via Rapperswil und den Rickenpass erreichten wir Wattwil. Danach führte uns eine kurvenreiche, steile Fahrt über die Wasserfluh ins Appenzellerland. Unser Reiseziel in Gais erreichten alle vier Tractions ohne Probleme. Nach dem Zimmerbezug in Hotel Krone erkundeten wir noch das hübsche Dorf Gais. Zurück vom Spaziergang gönnten wir uns einen Apéro auf der Hotelterrasse. Auf den Abend waren von den Metrologen heftige Gewitter mit Starkregen und Hagel angesagt. Auch im Appenzellerland zog ein Gewitter auf, welches jedoch glücklicherweise eher mild ausfiel und auch keinen Hagel brachte. So konnten wir das feine Nachtessen im Hotel Krone ungestört geniessen. Am nächsten Morgen genossen wir ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und trafen wir nach ca. acht Minuten Fahrt auf dem Landsgemeindeplatz in Appenzell ein.



Hier erwarteten uns bereits viele unserer Clubkameraden. Das erste Treffen konnte also beginnen. Einen detaillierten Bericht zum Treffen findet ihr weiter hinten in diesem Heft.

Ich hoffe, ihr seid alle wohlauf, so dass ihr von nun an das Tractionleben in vollen Zügen genießen könnt. Wenn jetzt das Wetter noch mitspielt und uns einen schönen Sommer und Herbst beschert, können wir sicher noch diverse Ausflüge mit unseren Oldies unternehmen. Ich freue mich jetzt schon auf die nächsten Treffen. Gebt acht auf Euch und bleibt gesund. Trotz Corona, the show must go on.

Euer Präsident

TREFFEN UND TERMINE

Clubanlässe

- 8.8.2020 Grillabend Region Nord
- 23.8.2020 Region West (Anmeldung Seite 24)
- 5.9.2020 Samschtagsfährthli Region Nordwest
- 20.9.2020 Region Nord (Anmeldung Seite 28)
- 31.1.2021 Generalversammlung (Aula SPZ, Nottwil)
- 27.7.-1.8.2021 2CV Welttreffen in Delémont (www.2cv2021.ch)



Stammtische

- Region West Restaurant Bahnhof Weissenbühl, Chutzenstrasse 30, Bern
Jeden letzten Donnerstag im Monat
- Region Nord Restaurant «Löwen», Illnau, 19.30 Uhr, Tel: 052 346 12 94
Jeden letzten Mittwoch der geraden Monate
- Nordwestschweiz Restaurant «Zum weissen Rössli», Eiken, ab 19.00 Uhr
Jeden 2. Donnerstag des Monats
- Zentralschweiz Gasthaus Post, Willisau, ab 19.00 Uhr, Tel: 041 970 25 06
Jeden ersten Mittwoch im Monat
- alle Citroën ACC Stammtisch, Restaurant Löwen, Illnau, 19.00 Uhr
Jeden letzten Mittwoch der ungeraden Monate

Weitere Treffen und Daten

- 18.-20.9.2020 Bourse Auto Moto Retro en Alsace, Strassbourg-Hoerd

Viele andere interessante Veranstaltungen wurden abgesagt.

Redaktionsschluss für Heft 4/2020: 30.8.2020

Sämtliche Termine findet ihr auch immer auf unserer Homepage:
www.tractionavant.ch/ctacTreffen.php dank Ruedi Weber!



DAS FÄNGT JA GUT AN !

Die Planung und Durchführung des ersten Clubtreffens nach der Coronakrise war ein nicht ganz einfaches Unterfangen, das die Organisatoren der Organisationsgruppe Ost um Markus „Muck“ Roth aber mit Bravour gemeistert haben.

Aufgefallen ist mir dies zuerst durch den untenstehenden Artikel auf Appenzell24.ch, den meine Suchroutinen im Internet eingefangen haben.

<https://www.appenzell24.ch/detail/der-citroen-traction-avant-club-darf-auf-den-landsgemeindeplatz.html>

Der «Citröen Traction Avant Club» darf auf den Landsgemeindeplatz

Die Standeskommission hat dem Club die Durchführung eines Oldtimertreffens bewilligt.



Die Bewilligung ist eine Ausnahme. (Bild: H9)

Zu Recht ist es in Appenzell nicht einfach, den mit grosser Historie und Tradition beladenen Landsgemeindeplatz für private Events nutzen zu dürfen. Es haben denn auch im Jahresverlauf nur wenige Organisationen Glück. Beliebte dieser eindrückliche Austragungsort auch bei «staatstragenden» Organisatoren. So ist es ein eindrückliches Erlebnis, zu Beginn eines Wiederholungskurses hier die Bataillons-Standarte feierlich in Empfang zu nehmen und sie am Ende der Dienstleistung stolz zurückzugeben.

Doch nun wird dem Oldtimer-Club «Citröen Traction Avant Club» die Benützung eines Teils des Landsgemeindeplatzes am Sonntag 14. Juni 2020 von 8.30-11.30 Uhr für das Parkieren von 20 bis 25 Oldtimerfahrzeugen bewilligt.



OLDTIMER WERKSTATT

Daniel Eberli

Im Chellhof 3

8463 Benken ZH

Tel. 052 319 25 17

Mail: eberlid@swissonline.ch

www.oldtimer-taxi.ch



- 🔧 Service und kleine Reparaturen von französischen Oldtimern, besonders Citroën Traction Avant, gerne auch assistiert oder beobachtet durch den Fahrzeugbesitzer.
- 🏠 Übernachtungsmöglichkeit im stilvollen Bed & Breakfast für Kunden mit einer weiten Anreise.
- 📖 Eigenes Reparatur- und Servicebuch für Traction Avant in Deutsch, Englisch und Holländisch.
- 🔧 Reparatur- und Servicekurse auf Deutsch und Englisch.
- 🔍 Kaufberatung und Fahrzeugschätzungen.



Auf meine Rückfrage antwortete mir Markus:

Nach längeren Anfragen und Nachforschungen wurde mir gesagt dass der Landsgemeindeplatz im Dorf Appenzell ein kantonaler Platz sei und dann ging es los mit Suche nach Verantwortlichen. Schlussendlich konnte ich einen Antrag an die Appenzeller Standeskommission machen, welche nach einer Sitzung die Genehmigung gab und mir eine Bewilligung mit ‚hochheiligem‘ Stempel und Unterschriften zuschickte.

... war auch eine lustige Erfahrung...

Danach schickte er mir auch noch dieses seltene und wertvolle Papier der Standeskommission (siehe nächste Seite) mit den entsprechenden Unterschriften und Stempeln.

Markus meinte: Eigentlich hätten wir schon die Möglichkeit gehabt, ausserhalb der Altstadt zu parkieren aber dieser Landsgemeindeplatz hat mich einfach gereizt obwohl mir einige sagten, dass man diesen Platz für sowas nicht haben kann. Was für ein schönes Bild wäre es doch, unsere Tractions auf diesem Platz zu präsentieren.

Ich fing zuerst beim Touristenoffice an, dort wurde ich auf die Gemeinde verwiesen, von dort ging es weiter zur Polizei. Dort hab ich erfahren, dass dieser Platz nicht dem Flecken Appenzell gehört, sondern unter Obhut des Kantons ist. Weiter zum Kantonalen Amt und dort wurde mir eine Adresse für die Kantonspolizei und die zuständige Standeskommission gegeben. An dieser Stelle wurde mir gesagt, dass mein Antrag in der nächsten Sitzung behandelt werden würde. Ich, als gebeutelter Zürcher, dachte schon, dass wir nichts mehr hören werden und das Ganze vergessen könnten. Aber nicht im freundlichen Appenzell... zu meiner Überraschung bekam ich Ende April ein Schreiben mit der Bewilligung für unsere aussergewöhnliche Parkbewilligung.

Ich wurde an allen Stellen und Ämtern freundlich und zuvorkommend behandelt, es hat mir fast ein wenig Spass gemacht... Appenzell eben...

Liebe Grüsse

Markus



Da kann ich nur noch sagen: „Gut gemacht, Bravo!“

6.5.2020 



Protokoll der Standeskommission

Sitzung vom 14. April 2020 (Nr. 372)

Benützung Landsgemeindeplatz / Ausflug Oldtimer Club Markus Roth, Pfäffikon

Mit E-Mail vom 8. April 2020 führt Markus Roth aus, der Oldtimer Club «Citröen Traction Avant Club» werde am Sonntag, 14. Juni 2020, einen Ausflug nach Appenzell machen, sofern zu diesem Zeitpunkt solche Veranstaltungen wieder zugelassen sind. Der Club wird sich um 9.00 Uhr im Restaurant Linde treffen und anschliessend an einer Dorfführung teilnehmen. Er möchte für zirka 20 bis 25 Fahrzeuge von 8.30 bis zirka 11.30 Uhr Parkplätze auf dem Landsgemeindeplatz reservieren.

Die Standeskommission wird ersucht, am Sonntag, 14. Juni 2020 von 8.30 bis 11.30 Uhr zirka 20 bis 25 Parkplätze auf dem Landsgemeindeplatz für den Citroën Traction Avant Club zu reservieren.

Beschluss

1. Die Standeskommission ist mit der Benützung des Landsgemeindeplatzes am Sonntag, 14. Juni 2020 von 8.30 bis 11.30 Uhr einverstanden. Sie stellt dem Citroën Traction Avant Club in den obersten zwei Reihen 25 Parkplätze zur Verfügung. Die Bewilligung steht unter dem Vorbehalt, dass zu diesem Zeitpunkt solche Veranstaltungen wieder zugelassen sind.
2. Die Gesuchsteller haben die Details der Nutzung mit der Bezirksverwaltung Appenzell abzusprechen.



Namens Landammann und Standeskommission

Der reg. Landammann:

Roland Inauen

Der Ratschreiber:

Markus Dörig

Versanddatum: 29. APR. 2020

Geht an:

- Citröen Traction Avant Club, Markus Roth, Am Landsberg 5, 8330 Pfäffikon (markroth@windowslive.com)
- Bezirksrat Appenzell, Kronengarten 8, 9050 Appenzell
- Justiz-, Polizei- und Militärdepartement, Kantonspolizei



Ups! DAMIT HABE ICH NICHT GERECHNET

Corona bedingt, holte ich dieses Jahr meine Traction etwas später aus dem Winterschlaf. Vor meiner ersten Probefahrt wollte ich meine Legère mal im Standgas richtig warmlaufen lassen und bemerkte, dass das Thermometer bald auf 80° anstieg. Also machte ich mich auf das Probefährtli, damit sich der Motor vom Fahrtwind wieder abkühlen konnte. Aber leider stieg die Temperatur weiter an, sodass ich sofort wendete. Vor meiner Garage musste ich feststellen, dass der Kühler vom Dampf zischte und hier wohl was Unerwartetes geschehen ist. Ich gewährte meiner Traction eine Verschnaufpause und musste dann feststellen, dass einiges an Kühlerwasser fehlte. Nach der Abkühlung konnte ich circa drei Liter Wasser nachfüllen, was mir absolut unerklärlich war. Da ich nun das Kühlsystem neu auffüllte und ich gerade in guter Arbeitslaune stand, kontrollierte ich noch den Reifendruck und natürlich auch den Ölstand vom Motor. Aber oha! Der Ölstand war massiv über dem Maximum. Ich kontaktierte telefonisch mein CTAC Gspändli Urs Steiner, welcher mir ebenfalls bestätigte, dass der Ölstand im Maximum die obere Kerbe beim Messstab erreichen sollte. Nun war auch bei mir das „Zwängzi abe gheit“. Kühlerwasser floss während der Winterpause (und bestimmt auch schon früher) in den Motor. Ups! Damit habe ich nicht gerechnet!

Das war nun ein Fall für meinen Garagisten Beat Heller in Gettnau. Nachfolgend schildert er, was er im Motorblock angetroffen hat und wie er dieses Problem löste.

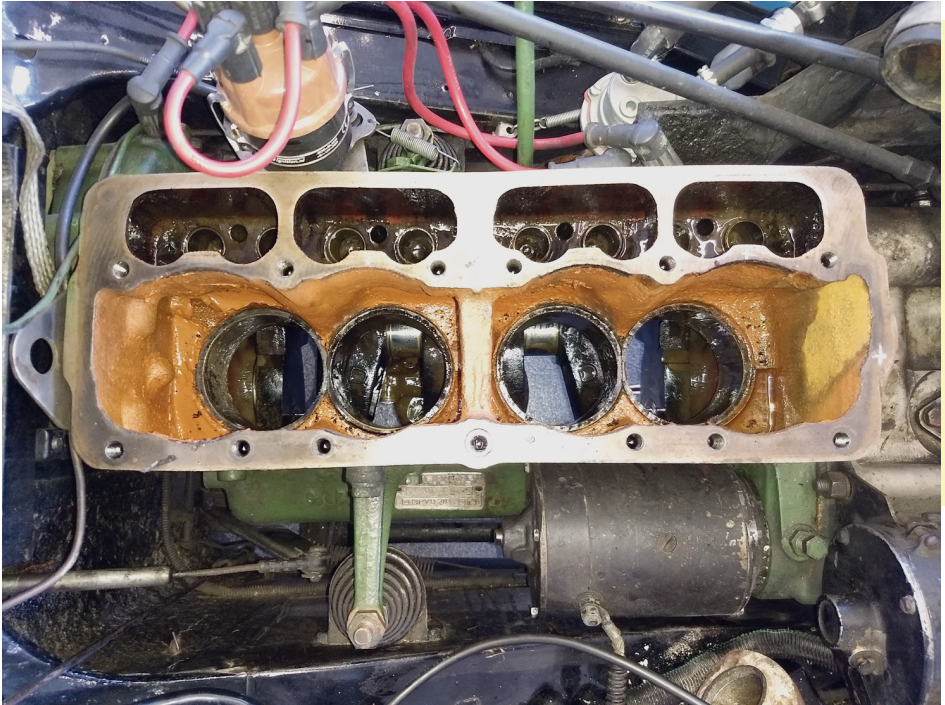


Als Franz mir am Telefon seine Entdeckungen schilderte, war für mich schon vieles klar. Wenn das Kühlerwasser während des Winters in den Motor floss, ist mit grösster Wahrscheinlichkeit die Zylinderfussdichtung leak. Das heisst, der Zylinderkopf und die Zylinderlaufbüchsen müssen ausgebaut werden. Franz hat sich schnell entschlossen seine Légère bald in unsere Werkstatt nach Gettnau zu bringen.

Unser Mitarbeiter Robi Brunner hat danach den Zylinderkopf ausgebaut und die Wasser/Öl-Emulsion aus der Ölwanne abgelassen. Die hellbraune milchige Flüssigkeit entstand durch das Mischen von Motoröl und Kühlflüssigkeit während der ersten Fahrt von Franz, wie einleitend beschrieben wurde.



Nun musste die Ölwanne demontiert werden, damit die Muttern der Pleuellagerschalen ausgebaut werden konnten. Als nun die Pleuellagerschalen gekennzeichnet waren, (damit die Lager beim Einbauen wieder gleich gepaart werden können) wurden diese ausgebaut. Jetzt konnten die Zylinderlaufbüchsen samt den Kolben aus dem Motorblock ausgebaut werden.



Die Hohlräume, wo das Kühlwasser um die Zylinder zirkuliert, waren zum Teil mit einem rostigen öligen Schlamm stark angefüllt. Der stammt aus Korrosionsablagerungen und sonstigen Verunreinigungen aus der Kühlflüssigkeit. Wahrscheinlich ist das auf den Betrieb ohne Frostschutz zurückzuführen. Denn der Frostschutz im Kühlsystem hat auch die Aufgabe das ganze System vor Korrosion zu schützen. Der ganze Innenraum des Motors wurde nun gereinigt und die Dichtflächen der Zylinderfussdichtungen blank geschliffen. Die gereinigten Zylinderbüchsen

heller

Garage Gettnau seit 1955



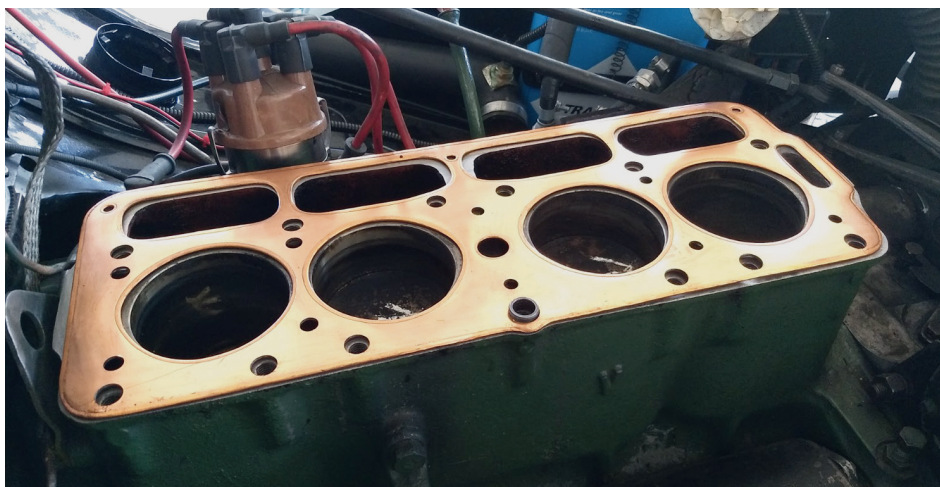
Heller Garage AG, Dorfstrasse 76, 6142 Gettnau

041 970 28 88





wurden nun eingesetzt und mit einer Tastuhr den Überstand des Motorblockes gemessen. Dieses Mass brauchten wir um die Dicke der Fussdichtungen zu bestimmen. Ziel ist es, dass die Zylinder Büchsen den Motorblockrand um 5 – 10 Hundertstel Millimeter überragen. Diese hauchdünnen Papierdichtungen müssen mit grösster Sorgfalt eingebaut werden.



Nun konnte wieder alles zusammengebaut werden, der Zylinderkopf mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden und das Ventilspiel neu eingestellt werden. Motoröl und Kühlflüssigkeit wurden eingefüllt. Nach einer ausgiebigen Probefahrt wurde, noch im heissen Zustand, Öl und Kühlflüssigkeit abgelassen um die letzten Verunreinigungen auszuspülen. Nach dem erneuten Auffüllen der Flüssigkeiten und einem abschliessenden Dichtigkeitstest steht nun diese tolle Traction wieder voll einsatzbereit da, um mit Franz wieder viele schöne Ausfahrten zu machen.



RESTAURANT

Werde
ista

Hotel & Bildungszentrum Matt

SEMINARHOTEL | RESIDENZ

www.bzmatt.ch

AUSFAHRT OST, 14.6.2020

Super, wiederum aus dem Haus Dank Lockerung Corona.

Trotz Sturmtief «Petra» konnte der Ausflug mit erfreulichen 26 Tractions, einem Citroën CX sowie einem Renault Heck und einer stattlichen Anzahl von 50 Mitglieder starten.

Einzelne sind schon einen Tag vorher angereist, man wusste nicht wie stark «Petra» Spuren hinterlässt oder wütet.

Mit einigem Aufwand ist es gelungen den Landsgemeindeplatz für die Tractions zu reservieren. Die Bitte, einen Karton mitzunehmen (falls einige Tropfen Oel verloren gehen), wurde positiv erfüllt.



Allgemeines Halli Hallo, Freude sich zu treffen, die Stimmung war top, trotz leichtem Regen.





Während Kaffee und Gipfeli Begrüssung und Information von Markus Roth zum Tagesablauf sowie ein herzliches Willkommen vom Präsident Edgar Stocker.

Als die drei aufgestellten Damen eintrafen, starteten wir in Gruppen die Dorfführung.

Auf der Führung entdeckten wir die bunten Häuser im Dorf sowie an der Hauptgasse, die stattliche Pfarrkirche, das Schloss, der Landsgemeindeplatz und die Kunstwerke von Roman Signer am Adlerplatz.

Appenzell ist keine Stadt sondern ein DORF, das wird von den Einheimischen so gelebt. Schutzpatron ist der heilige Mauritius. Zu



Spitzenzeiten gab es bis zu 150 „Tavene“ (kommt vom Wort Taverne), jedoch im Appenzeller Dialekt gibt es kein „R“ deshalb die Aussprache ohne dieses. Die Restaurantschilder sind geblieben man sieht sie noch heute, jedoch wurden die Schilder den heutigen Lokalitäten (Bäckerei, Bücherei etc.) angepasst.

Renovation sowie Unterhalt der Gebäude-Fassade gehen zu Lasten des Besitzers, je nach Darstellung kann dies sehr kostenintensiv sein.

Die Fassadenmalerei stellen verschiedene Geschichten, die Monatsnamen im Sprachgebrauch, sowie das gelebte Handwerk dar.



Ist eine Appenzellerin verheiratet oder nicht, kann man am Kopfschmuck der Tracht feststellen. Mit roter Schleife und goldener Haube heisst: Ist unter der Haube, schon vergeben. Ohne Schlaufe mit offenem Hals, Haare hochgesteckt, bedeutet: Ist noch offen, d.h. noch nicht vergeben.



Alljährlich am letzten Sonntag im April versammeln sich die stimmberechtigten Frauen und Männer von Appenzell Innerrhoden auf dem Landsgemeindeplatz zur Wahl der obersten Behörden und zur Beschlussfassung über wichtige Landesangelegenheiten.

Die Landsgemeinde wurde jedoch dieses Jahr wegen Corona abgesagt und brieflich durchgeführt.

Gasthaus Post Willisau



Das bewährte Clubrestaurant unserer Mitglieder Edith und Hans Herzog-Wermelinger
Leuenplatz 3, 6130 Willisau, Tel. 041 970 25 06, Fax 041 970 25 09
gastro.post@bluewin.ch, www.gasthauspostwillisau.ch

Die Einwohnerzahl des Kanton Appenzell Innerrodnen wird mit 16'145 angegeben (Stand 31.12.2018). Die Fläche beträgt 173 km². 56 Prozent der Gesamtfläche wird durch die Landwirtschaft genutzt.

Das Dorf Appenzell hat alleine ca. 6000 Einwohner.



Nach der 1½ stündigen Führung sind wir um 11:30 Uhr losgefahren Richtung Erlebnis-Restaurant Schnuggenbock Waldegg in Teufen zum Mittagessen.

Die Zufahrt zum Restaurant mit 20% Steigung war nicht ohne. Eine Traction hat Oel verloren, wie an einer Schnitzeljagd brauchte man nur der Spur zu folgen.

Herzlicher Empfang von Chefesse de Service Margrit am Eingang, obwohl wir uns etwas verspätet haben.

Im traditionellen Restaurant «Schnuggenbock» oben im Schloss wurde wie «in guten alten Zeiten» gegessen. Auf den Tisch kam eine grosse Schüssel und man bediente sich selber. Auch das Geschirr wurde selber zusammengestellt.

Menu (mit Fleisch):

Gemüsesuppe ,Ausschank im Topf,
gemischter Salat in der Schüssel,
Appenzeller Schnitzel gefüllt mit Sied-
wurst und Möstbröckli, Chähörnli und
feines Apfelmus.



Für die Fleischlosen:
Chähörnli mit Apfelmus.
Dessert individuell





TRACTION AVANT Service

Kaufberatung,
Ausstellung von FIVA-Pässen,
Service
Fritz Müller
Aspweg 1, 4460 Gelterkinden
Termine Tel. 079 435 96 36



COLLECTION KLEEFELD

Das Automuseum im oberen Sensebezirk
1716 Brünisried FR

GARAGE KLEEFELD

Ihre Garage für ältere Citroën Modelle
in der Region Bern

Wangenstrasse 82, 3018 Bern-Bümplitz
Tel. 031 992 58 49



TRACTION AVANT Service

Kaufberatung,
Ausstellung von FIVA-Pässen,
Service
Fritz Müller
Aspweg 1, 4460 Gelterkinden
Termine Tel. 079 435 96 36



Nach dem Essen freiwilliger Rundgang und entdecken des Restaurants, Tintelompe (Schulzimmer), Marktgässli, Tante Emmas Ladebeizli, Schnuggebock, Zitträdli (Bäckerei), Spielplatz, Streichelzoo und Stall (Sau mit 11 Ferkeln).

Dann wartete die Heimreise nach einem gelungen, tollen Tag. Es hat Spass gemacht. Vielen Dank an die Organisatoren Hans, Werner und Markus.

Text und Fotos: Fränzi Heller, 21.6.2020



THOMAS GILG

www.gilg-schreinerel.ch





EINLADUNG AUSFAHRT WEST, 23.8.2020

Ehre dem alten Blech

- 09:15 - 09:50 Treffpunkt **Hotel zu den drei Sternen** Brunegg, zu Kaffee & Gipfeli (www.hotel3sternen.ch)
- 09:50 Weiterfahrt zur Besichtigung des Schlossgartens (individuell) und der nicht alltäglichen **Führung durch das Schloss Wildegg**
- Wichtig! Wir können leider nicht zum Schloss hochfahren und müssen ca. 5-8 Minuten gehen.
Im Beizli des Schlosses kann individuell auch gegen „Unterzuckerung“ vorgesorgt werden!
- 12:15 Weiterfahrt um den Hallwylersee mit Endziel Waldhütte Büttikon

Corona-bedingte kurzfristige Plan-Änderung

ab 13:45 Wir treffen uns in der **Waldhütte Büttikon** zum Mittagessen unter freiem Himmel. Die Hütte ist für den Notfall offen und ein Unterstand für Personen zum Sitzen ist ebenfalls vorhanden.

Ein grosser Grill steht uns zur Verfügung –

Daher: **Jeder Teilnehmer bringt sein Grillgut selber mit!**

Vorhanden: Salatbuffet, Brot, Dessert, Getränke aller Art und Kaffee

Abschied: Individuelle Heimfahrt

Kosten der Ausfahrt pro Person

Die genauen Kosten werden im Bestätigungsmail bekanntgegeben. Momentane Schätzung ca. CHF 25.00 bis 30.00 pro Person. Zusätzlich noch Getränke für das Mittagessen, welche individuell nach Konsumation anfallen.

Anmeldung:

Durch die Umstellung der Homepage, wollen wir nicht riskieren, dass eine Anmeldung nicht ankommt. Deshalb die Anmeldungen ALLE an meine Mailadresse:

christhefrog@bluewin.ch

Neben der Anmeldung brauche ich die Information, wie viele Personen angemeldet werden und wer allenfalls nur ein Teil des Programmes absolvieren will.

Anmeldeformular hier herunterladen:

https://www.dropbox.com/s/d6tq33eg857kxzl/Anmeldung_West.pdf?dl=0

Für die Region West: Christian und Gabi Jung



Anfahrtsplan:

Hotel zu den drei Sternen,
Hauptstrasse 3, 5505 Brunegg

rot: Anfahrt von Bern

blau: Anfahrt von Zürich

grün: gemeinsamer Weg zum Hotel

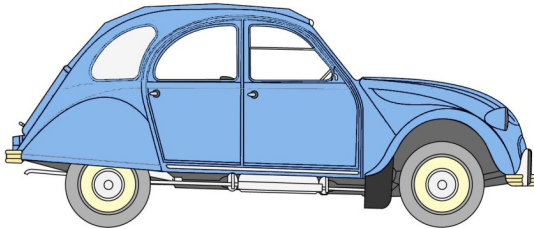


ETS Ersatzteilservice AG

Usterstrasse 65
8600 Dübendorf

Telefon 044 802 80 55
Fax 044 802 80 56

www.traction-avant.ch
www.doeschwo-shop.ch
walder@2cv-ersatzteile.ch

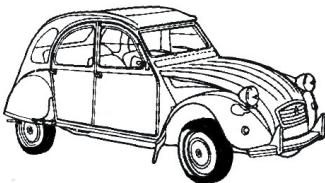


40 Jahre Ersatzteile aus bester Hand

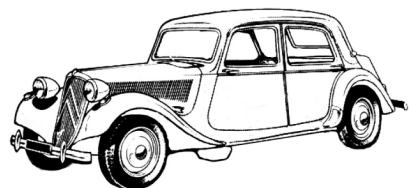
Plus de 8500 articles en stock
Über 8500 Artikel an Lager

Aussi pièces pour
Auch Teile für

2 CV



Traction



DIE BIBLIOTHEK DES CTAC

Unsere Bibliothek – das unbekannte Wesen

Liebe Clubkameradinnen und –kameraden

Ich möchte euch gerne mit den nachfolgenden Zeilen die Clubbibliothek des CTAC (die in meinem Keller oft längere Zeit friedlich vor sich hin schlummert) etwas näher vorstellen.

Was enthält die Bibliothek?

Der CTAC verfügt über eine kleine, aber feine Clubbibliothek mit zur Zeit 135 Bänden. Sie steht ausschliesslich Clubmitgliedern zur Verfügung. Die Bibliothek wird laufend ergänzt und umfasst im wesentlichen Bücher zu folgenden Themen:

- Traction Avant:
 - Diverse Bände zu den technischen Besonderheiten der Modelle 1934 – 1957 und zur Geschichte.
 - Artikel aus der zeitgenössischen Presse; Berichte über Expeditionen der Vorkriegszeit (Afrika, China) und Neuzeit (Australien) mit Citroën-Fahrzeugen. Die Traction - Standardwerke sind allerdings praktisch durchwegs in französischer Sprache verfasst. Bücher jüngeren Datums gibt es z.T. auch in deutsch.
- ID/DS – Modelle:
Darstellung der einzelnen Modelle; technische Daten; Presseartikel. Geschichte der DS.
- Weitere Citroën-Oldtimer wie Rosalie.
- Leben von André Citroën und Geschichte der Marke Citroën.
- Ersatzteilkataloge für 7CV, 11CV, 15Six.
- Berichterstattungen über die ICCCR-Anlässe (Welttreffen der Citroën-Clubs): 1978, 1981, 1984, 1987, 1989, 2004, 2012 und 2016.

In der Bibliothek sind zusätzlich 6 A4-Ordner vorhanden mit technischen Unterlagen (darunter viele Zeitungsausschnitte) zu den Themen Traction, DS und Citroën allgemein. Es handelt sich um das ehemalige technische Archiv von Walti Rey, das er der Bibliothek des CTAC zu Verfügung gestellt hat.

Wie kann ich ein Buch beziehen?

Die Bücher können via Internet beim Clubbibliothekar bestellt werden (Einstieg via Homepage CTAC / Schaltfläche Bibliothek / Büchersuche). Ausnahmsweise kann auch eine telefonische Bestellung beim Clubbibliothekar erfolgen. Die Ausleihfrist beträgt 4 Wochen und kann nach Absprache mit dem Bibliothekar gegebenenfalls verlängert werden.

Der Versand der bestellten Bücher geschieht via Post und ist deshalb nicht ganz gratis. Der CTAC übernimmt die Zustellkosten und der Besteller jeweils das Porto für die Rücksendung (Fr. 7.— für ein PostPac – Paket bis 2kg [Economy]).

Daniel Löhner, Bibliothekar CTAC, Juni 2020



EINLADUNG AUSFAHRT NORD

Wir laden Euch herzlich zum Treffen mit Ausfahrt der CTAC Region Nord ein.

Sonntag 20. September 2020

Treffpunkt ab 09.00 Uhr im Restaurant Wunderbar

Weitegasse 8, 9320 Arbon

Gleich neben dem Saurer Museum in Arbon,
empfangen wir Euch mit Kaffee und Gipfeli.
Parkplätze beim Schwimmbad benutzen.



Um **10 Uhr** sind wir im **Saurer Museum Arbon** angemeldet. Der Oldtimerclub Saurer zeigt das Schaffen einer der ehemals bedeutendsten Firmen der Schweiz.

Sie führen an den Stickereimaschinen, den Webmaschinen und den Lastwagen vorbei. Die Führung dauert 1 ½ bis 2 Stunden. Eine einmalige, interessante und spannende Führung.

Danach Ausfahrt nach Bernhardzell,
Frau Zierler und das **Restaurant Adler** Team erwarten uns zum Mittagessen.

Menu 1	Kleiner gem. Salat Hausgemachtem Fleischvogel Kartoffelstock Gemüse garnitur	Fr.30.00
Menu 2	Kleiner gem. Salat Gemüseteller Hausgemachtem Kartoffelstock	Fr.27.00

Anschliessend individuelle Heimreise

Anmeldeformular mit Menu hier herunterladen:

https://www.dropbox.com/s/dib7sopod0d5lj5/Anmeldung_Nord.pdf?dl=0

Anmeldeschluss 13. September 2020

Die Platzzahl im Restaurant ist leider beschränkt und wird nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt! Änderungen und Anpassungen infolge Corona-Massnahmen vorbehalten!

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich das Team der Organisationsgruppe Nord:

Hans Peter Rubitschon und Ruedi Jutz
e-Mail: h.p.rubitschon@gmx.ch



Oldtimeratelier

OLDTIMER SERVICE & RESTAURATIONEN

Oldtimeratelier GmbH
Stockhornweg 15
3250 Lyss
079 179 64 60
info@oldtimeratelier.ch
www.oldtimeratelier.ch

TRACTION AVANT

STUDEBAKER

PACKARD

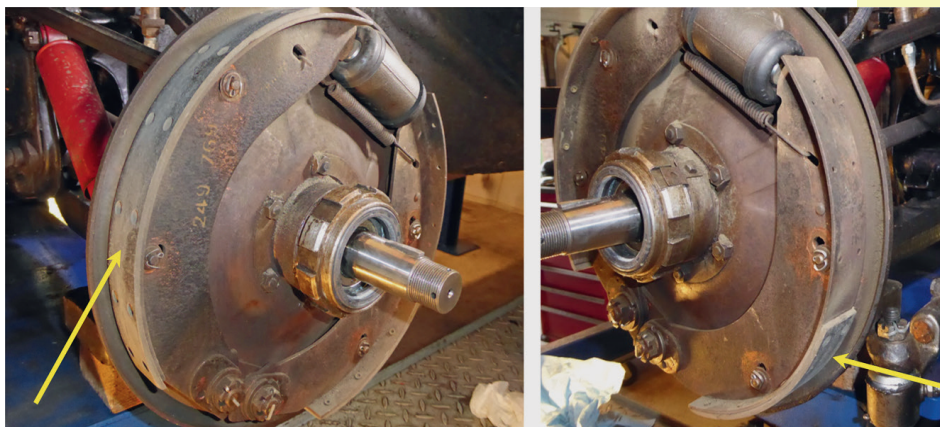
- Jährlicher Unterhalt
- Mechanik und Elektrik
- MFK
- Teil- und Komplettlackierungen
- Chromteile erneuern
- Interieur restaurieren
- Motor- und Getrieberevisionen
- Komplettrestauration
- Beratung



BREMSBACKEN UND BREMSBELÄGE TEIL 1

Wenn ich Bremsen einer Traction Avant zerlege, finde ich manchmal Bremsbacken, die nicht korrekt montiert sind. Der häufigste Fehler bei den Vierzylinder-Modellen ist, dass an den hinteren Bremsbacken lange Beläge aufgezogen sind. Bei Vierzylinder-Modellen müssen an den nach hinten gerichteten Bremsbacken halblange Bremsbeläge angebracht werden. Wenn man im Teilehandbuch nachsieht, findet man verschiedene Teilenummern, einschliesslich der Länge der Beläge. Diese Länge hat sich im Laufe der Zeit geändert, aber es gilt ungefähr als Regel, dass die hinteren halb so lang sind wie die vorderen.

Gefühlsmässig würde man denken, je länger die Beläge, desto mehr Bremsfläche ist vorhanden und desto mehr Bremswirkung liesse sich dadurch erreichen. Bei Trommelbremsen mit doppelt wirkenden Zylindern (1 Zylinder für beide Bremsbacken) ist jedoch das Gegenteil der Fall. Die hinteren Beläge sind bewusst kürzer als die vorderen. Nur so erreicht man mehr Bremswirkung.



Das Prinzip der Trommelbremsen

Die Bremsen einer Traction sind so konstruiert, dass beim Vorwärtsfahren der vordere Belag durch die Drehrichtung des Rades gegen die Trommel gedrückt wird. Beim hinteren Belag hingegen ist es aufgrund der Drehrichtung genau umgekehrt. Die vordere Bremsbacke ist „auflaufend“, die hintere „ablaufend“ oder „folgend“. Im Moment, wo die auflaufende Bremsbacke die Innenseite der Trommel berührt, wird sie mit zusätzlicher Kraft in die Rundung der Bremstrommel gezogen, als würde sie daran „angesaugt“. Dies erhöht die Reibung. Bei der ablaufenden Bremsbacke ist es genau umgekehrt: sie möchte sich durch Drehen des Rades von der Trommel lösen, um so wenig Reibung wie möglich zu haben. Die Folge all dessen ist eine ungleichmässige Belastung der Bremstrommeln, die - übertrieben - durch den Druck der vorderen Beläge beim Bremsen in Richtung eines Ovals verformt werden. In der Praxis sind die hinteren Beläge (in den vorderen Bremstrommeln) kaum an der Bremsleistung beteiligt und tragen nicht wesentlich zur Bremswirkung bei. Als Resultat nutzen sich die Beläge auf den vorderen Bremsbacken viel schneller ab als die hinteren.

Ihr Spezialist für französische Oldtimer



Wir warten, reparieren und restaurieren
auch Ihren Citroën



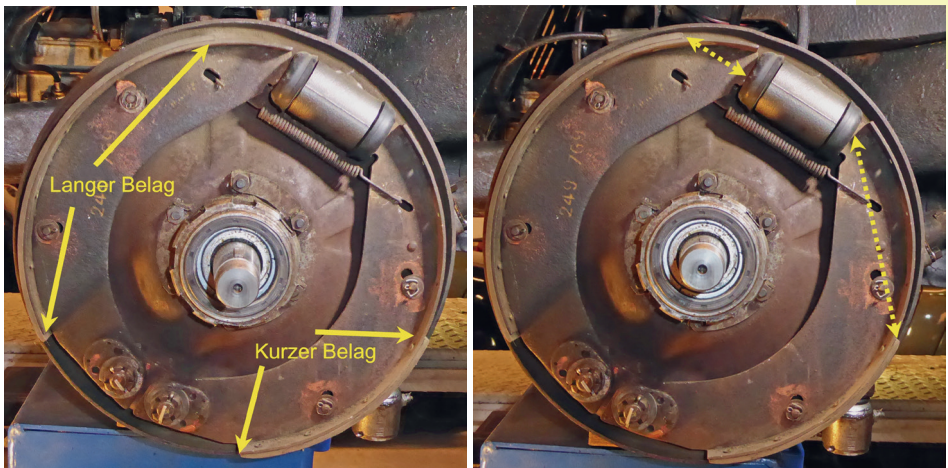
Retrogarage
Christian Heussi
Kantonsstrasse 62 • CH-8854 Galgenen
Tel.: +41 55 610 35 70 • Fax: +41 55 460 32 22
chrheussi@datacomm.ch • www.retrogarage.ch
Aufbereitung von hist. Rallye- und Rennfahrzeugen

Grosses Ersatzteillager
Motoreinstellung mittels Lambda-Sonde
Lamellenkupplungen für 15-Six
Vorführen von Veteranenfahrzeugen
Eintragen und Erhalten des Veteranenstatus



Die technische Lösung

Damit die hinteren Beläge (in den vorderen Bremstrommeln) ebenso effizient sind wie die vorderen Beläge, müssen sie mit grösserer Kraft gegen die Trommeln gedrückt werden. Bei doppeltwirkenden Radbremszylindern ist es nicht möglich, mehr Druck auf die hintere Bremsbacke auszuüben. Deshalb haben sich die Konstrukteure einen Trick ausgedacht. Die Beläge der hinteren Bremsbacken werden kürzer ausgeführt als die vorderen und dabei müssen die hinteren Beläge so nah wie möglich am Drehpunkt der Bremsbacke (d. h. gegen unten) montiert werden. Nach dem physikalischen Prinzip des Hebelgesetzes „ $\text{Drehmoment} = \text{Kraft} \times \text{Arm}$ “ ist die Quintessenz, dass durch den kurzen Belag der Hebel auf den der hintere Kolben des Bremszylinders drückt, viel länger gemacht wird, während die Kraft gleich bleibt. Die Distanz zwischen dem Punkt, an dem der hintere Kolben des Bremszylinders die hintere Bremsbacke berührt, und dem Punkt, an dem der kurze Belag die Innenfläche der Trommel berührt, ist viel grösser als bei der vorderen Bremsbacke. Man könnte dies genau berechnen (die Experten haben es sicherlich getan!) aber der Einfachheit halber, kann man davon ausgehen, dass der kurze hintere Belag mit doppelt so viel Kraft gegen die Trommel gedrückt wird wie der vordere. Genau das brauchen wir! Mit einem langen Belag an der hinteren Bremsbacke kann dieses Ziel nie erreicht werden.



Hinterradbrem sen

Auch bei den hinteren Bremsen sollten die Beläge der hinteren Bremsbacken aus dem gleichen Grund kürzer sein als die vorderen. Da die hintere Bremslast normalerweise geringer ist, ist die Auswirkung eines kürzeren Belages (auf der hinteren Bremsbacke) auf die Gesamtbremswirkung viel geringer. Auch bei den hinteren Bremsen habe ich schon zwei lange Beläge entdeckt statt einen langen auf der vorderen Bremsbacke und einen kurzen auf der hinteren. Das ist zwar falsch, aber zwei gleich lange Beläge auf der Hinterachse wirken sich nicht so stark aus, wie auf der Vorderachse. Bei Sechszylinder-Tractions sind die hinteren Bremsen manchmal sogar bewusst mit gleich langen Belägen versehen. Dies ist auf das unterschiedliche Design der Vorderradbrem sen zurückzuführen, die über zwei auflaufende Beläge für mehr Bremskraft beim Vorwärtsfahren



FRT Auto GmbH

Adrian Fritschi

FRT Auto GmbH

Christoph-Kunz-Olympiastrasse 10a

CH-3714 Frutigen

Tel. +41 (0) 33 671 00 79

info@firt-auto.ch

**Ob Sie an ihrem
Traction Avant oder sonst einem
exklusiven Fahrzeug einen Service,
eine Reparatur oder
eine Restauration benötigen,
ihr Oldtimer-Spezialist ist für
Sie da und berät Sie gerne!**



verfügen (Duplex-Bremse). Beim Rückwärtsbremsen erfordert der Six dafür besonders viel Kraft auf dem Bremspedal, um das Auto anzuhalten. Dann kommt es wirklich auf den in dieser Situation auflaufenden Belag (der hinteren Bremsbacke) der Bremsen der Hinterachse an.

Bremsbelag

Die ursprünglich an der Traction montierten Bremsbeläge enthielten Asbest. Asbest hat sehr gute Reibeigenschaften. Die Verwendung von Asbest ist heute aber wegen gesundheitlichen Gefahren verboten. Zeitgemässe Bremsbeläge bestehen aus anderen Reibmaterialien, wie Kunstfasern (Kevlar), Kohlenstoff und Metall. Es gibt unzählige Grade und Härten. Im Allgemeinen ist die Reibung, d. h. die Bremswirkung, umso geringer, je härter der Belag ist. Ein harter Belag ist verschleissfester,



Aufvulkanisierter weicherer (grüner) Bremsbelag

erzeugt aber eine geringere Reibung. Für einen Oldtimer, der nur Trommelbremsen hat, bevorzugt man ein etwas weiches Reibmaterial, das zwar weniger lang hält, dafür aber mehr Reibung erzeugt und damit mehr Bremswirkung erzeugt. Vor dem Ersetzen der Bremsbeläge ist es ratsam, einen Bremsspezialisten zu konsultieren. Das Aufnieten neuer Beläge mag schön und nostalgisch sein, aber professionell vulkanisierte Bremsbeläge aus geeignetem Reibmaterial sind auf jeden Fall vorzuziehen. Wenn zum Aufkleben neuer Bremsbeläge auf die Bremsbacken auch die Bremstrommeln mitgegeben werden, werden die Bremsbeläge genau mit dem Radius der Trommel geschliffen. Wenn die Bremstrommeln in der Vergangenheit ausgedreht wurden, stimmt der Radius der Trommeln nicht mehr mit der Krümmung der handelsüblichen Beläge überein. Wenn die neuen Beläge nicht entsprechend geschliffen werden, liegen sie beim Bremsen zunächst nicht gleichmässig (= über die gesamte Länge) in der Trommel an und die Bremswirkung ist entsprechend schwach.

Bremstrommeln

Bremstrommeln können sich verformen und die Bremsfläche (auf der Innenseite) kann durch Nietenköpfe bei übermässig abgenutzten Belägen beschädigt werden. Um diese Unregelmässigkeiten der Bremsfläche zu beseitigen, können Bremstrommeln von einem Bremsspezialisten ausgedreht werden, damit die Bremsfläche wieder sauber und glatt ist. Es gibt da jedoch Grenzen. Durch das Ausdrehen wird Metall entfernt, wodurch die Wand der Trommel dünner wird. Eine zu dünne Bremstrommel kann beim Bremsen unter hoher Last auseinanderbrechen, was äusserst gefährlich ist. Für die Bremstrommeln der Traction wird die Standardgrösse (Neuteil) und eine Maximalgrös-

se für den Innendurchmesser angegeben. Für 12-Zoll-Trommeln sind dies 305 bzw. 307 mm, für 10-Zoll-Trommeln beträgt der Innendurchmesser 255 bzw. 257 mm. Es ist daher nicht gestattet, mehr als 1 mm von der (Innen-) Wand der Bremsstrommel zu entfernen. Persönlich zögere ich immer, Bremsstrommeln auszdrehen, besonders wenn es um die vorderen Bremsen geht. Schliesslich kann unser Leben davon abhängen. Ich ziehe es vor, beschädigte vordere Bremsstrommeln durch neue zu ersetzen. mit dem Ausdrehen der hinteren Bremsstrommeln habe ich weniger Probleme – aber immer innerhalb der Toleranz.



Riefen in einer hinteren Bremsstrommel. Die Trommel hat noch immer Standardgrösse und kann daher ausgedreht werden.

Optimaler Kontakt

Für eine optimale Bremswirkung ist es wichtig, dass die Beläge den bestmöglichen Kontakt mit den Innenflächen der Trommeln haben. So erzeugt man die grösste Reibung und damit die beste Verzögerung. Ausserdem ist es wichtig, dass die Bremsen gleichmässig ziehen. Es darf nicht sein, dass beispielsweise die vordere linke Seite stärker bremst als die rechte. Das Auto zieht dann beim Bremsen stark zur Seite (in diesem Fall links). In extremen Situationen kann man die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was katastrophale Folgen haben kann. Die gute Funktion der hinteren Bremsen (Handbremse inbegriffen!) ist für sicheres Fahren und eine gute Bremsleistung genauso wichtig.

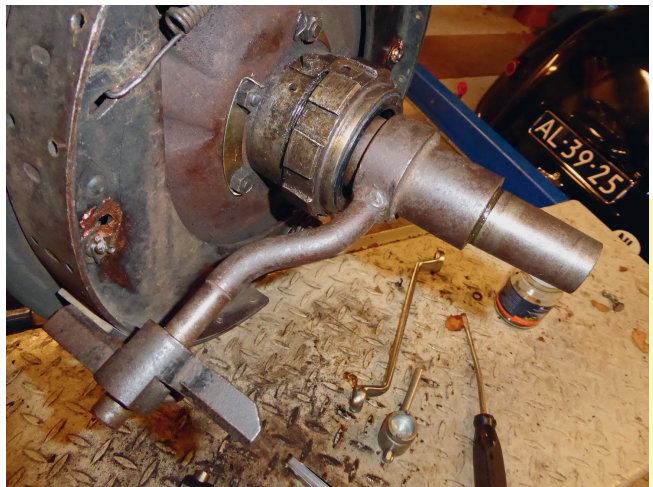
Feinabstimmung

Bei der Montage und Einstellung der Bremsen einer Traction gibt es zwei Dinge, mit denen die Bremswirkung stark beeinflusst werden kann: Die Zentrierung der Beläge in der Trommel und die Einstellung des Lüftspiels (Bremsspiel). Eine wichtige Voraussetzung dabei ist, dass die Bremszylinder richtig funktionieren. Die Kolben müssen frei ein- und ausfahren können. Darüber habe ich in einem früher erschienen Beitrag schon einige Dinge geschrieben. Dieses Mal konzentriere ich mich auf das Zentrieren der Bremsbacken und das Einstellen des Lüftspiels.

Zentrierung

Die Bremsbacken (die metallenen Träger auf denen die Beläge aufgeklebt sind) sind unten angelenkt. Wenn die Kolben des Bremszylinders oben gegen die Bremsbak-

ken drücken, wird eine Drehbewegung um diese Achse erzeugt, die den Belag gegen die Innenseite der Trommel drückt. Die genaue Position des unteren Drehpunkts ist deshalb von grösster Bedeutung. Ein Millimeter zu weit links oder rechts oder zu weit oben oder unten sorgt dafür, dass der Belag nicht über die gesamte Länge in der Trommel aufliegt. Dies ist wirklich eine Frage von Millimetern oder sogar



Bremslehre an der Vorderachse eines Vierzylinder-Tractions

von Zehntel-Millimetern. Die Bremsbacken sitzen daher unten auf Metallbuchsen mit exzentrischer Bohrung. Durch Drehen dieser Exzenter-Buchsen kann der Drehpunkt der Bremsbacken verschoben werden und man kann an jeder Backe die Position so einstellen, dass die Beläge in voller Länge in der Trommel genau anliegen. Diese Einstellung nennt man Zentrierung der Bremsbacken. Moderne Trommelbremsen sind selbstzentrierend, bei der Traction müssen die Bremsbacken leider noch manuell zentriert werden. Glücklicherweise ist dies eine einmalige Operation, wenn neue Beläge eingebaut werden. Solange man die Bremsbacken nicht ausbaut, bleibt diese Einstellung erhalten, auch wenn wir gelegentlich die Bremsen nachstellen müssen, um den Verschleiss auszugleichen.

Lüftspiel

Die zweite wichtige Einstellung betrifft das Lüftspiel der Beläge, also der Spalt zwischen Belag und Trommel, wenn die Bremsen nicht betätigt werden. Wenn wir nicht bremsen, sollten die Beläge die Trommeln nicht berühren. Wenn wir jedoch das Bremspedal betätigen, möchten wir, dass die Bremsen so schnell und sicher wie möglich betätigt werden. Je näher wir die Beläge an der Reibfläche der Trommeln positionieren können, desto eher und schneller erfolgt die Bremswirkung, wenn wir das Bremspedal berühren. Dieses sogenannte Lüftspiel der Bremsbeläge ist eine Frage von Zehntel-Millimetern.

Text und Fotos: Karel Beukema toe Water, März 2020

Deutsche Übersetzung: Hans Georg Koch, Traction Avant Club Schweiz

-> Teil zwei mit der Anleitung zum Einstellen der Bremsen folgt im nächsten Heft!

BUCHBESPRECHUNG

Le Guide Traction 11 et 15-Six (Nr. 135 der CTAC-Bibliothek)

ISBN-Nr.: 979-10-283-0410-2



Das Buch ist in der CTAC-Bibliothek vorhanden und kann unter der Inv.-Nr. 135 bestellt werden. Sprache: französisch.

Es handelt sich hier um eine aufgearbeitete Fassung des Werkes von Thierry Duval mit gleicher Thematik (Le Guide de la Traction 1945-1957; CTAC - Inv. Nr.107).

Das Buch enthält eine kurze Historie der Modelle 11 und 15 sowie zeitgenössische Werbefotos. Auch die Accessoires wie Blinker und Radzierdeckel werden detailliert dargestellt. Das Werk ist im technischen Teil (Entretien et Découverte) gespickt mit technischen Zeichnungen.

Es gibt weiter viele tolle Fotos und Detailaufnahmen der Modelle 11 und 15. Auch eine Farbpalette

(mit Referenznummern) der Traction-Karosserien ist dabei. Schliesslich enthält das Buch eine ausführliche Anleitung für (heutige) Kaufinteressenten.

Abgehandelt werden zudem ausführlich die technischen Spezifikationen der 11er- und der 15-Modelle. Das Buch enthält einen Anhang mit detaillierter Beschreibung der einzelnen technischen Organe der 11er und 15er (Zündung, Batterie, Tank, Motor, Vergaser, Karosserie, Aufhängung, Kupplung, elektrisches System etc.) inkl. Einstellwerte und Füllmengen. Enthalten sind weiter ausführliche Hinweise zur Wartung der beiden Modelle.

Es ist ein schöner, sorgfältig gestalteter Bildband mit vielen tollen Fotos. Er eignet sich sowohl zum genussvollen Blättern wie zum Aufsuchen technischer Informationen.

Daniel Löhner, Bibliothekar CTAC, 4.6.2020

UNGLÜCKSFÄLLE UND VERBRECHEN



Da hörte ich doch irgendetwas auf der Strasse knallen??!

Und mit einem kleinen Schubser von den treuen Helfern der Polizei liegt das Wrack in der grünen Natur. So spart man sich die Abtransport- und Verschrottungskosten und gibt jemandem die Chance, Jahre später einmal einen Oldtimer aus der Natur restaurieren zu können.





7,7 MRD

Franken Bestandwert historischer Fahrzeuge (Auto, Motorräder)



2'500,-

Franken direkte Ausgaben pro historischem Motorrad pro Jahr

5'000,-

Franken direkte Ausgaben pro historischem Automobil pro Jahr



Nur 4% Wertschöpfung wandert ins Ausland



63'000,-

Franken durchschnittlicher Wert des historischen Automobils in der Schweiz



47%

aller Arbeiten werden von Fachbetriebe durchgeführt



64%

erwarten stabile Kosten für ihr Hobby

45%

nutzen spezielle Veteranenfahrzeug Versicherungen

76% / 80%

76% der Käufe und 80% der Verkäufe werden im Inland getätigt (Automobil)

Veteranenfahrzeuge in der Schweiz

Allen denen, die sich für die Statistik der Schweizer Oldtimerzene interessieren, möchte ich die aktuelle Publikation des SHVF (Swiss Historic Vehicle Federation) (Dachverband) zum Lesen empfehlen. Auf 30 Seiten werden hier die Eckwerte unseres Hobbys auf verschiedenen ganzseitigen Tafeln grafisch zusammengefasst, präsentiert.

Herunterladen kann man die Broschüre gratis auf unserer Webseite, solange diese noch in Betrieb ist, da im August die neue Webseite aufgeschaltet wird.



https://www.tractionavant.ch/Berichte/2020/Veteranen_Umfrage/Veteranenfahrzeuge_Schweiz_Report_20200506.pdf

Es grüsst Euch Euer Redaktor

Hans Georg Koch 26.6.2020

IMPRESSUM

Herausgeber:

Citroën Traction Avant Club Schweiz

c/o Edgar Stocker
Bahnhofstrasse 2, 6102 Malters

Redaktion:

Hans Georg Koch,
Breiten 4, 6022 Grosswangen
Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil
1660-7481

Druck:

ISSN:

Erscheinungsweise:

Fünf Ausgaben pro Jahr

Auflage:

450 Exemplare

Einzelpreis:

SFr. 10.-

Abonnement:

Im Jahresbeitrag des CTAC inbegriffen (SFr. 100.-)

Inserate:

Für Clubmitglieder gratis

Kommerzielle Inserate:

1 Seite SFr. 100.- 1/2 Seite SFr. 50.- pro Ausgabe



9 771 660 748 007



0 3

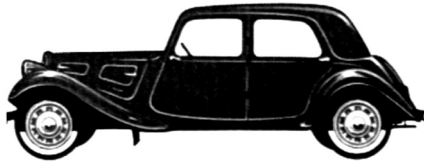
Copyright: © Citroën Traction Avant Club Schweiz,
Nachdruck nur mit Quellenangabe
Hinweis: Einsender von Zuschriften erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden.
Alle Angaben ohne Gewähr.

CITROËN TRACTION AVANT CLUB MITGLIEDERWESEN

Adressänderung:

Name:
Vorname: Vorname Partner:
Adresse: PLZ / Ort:
Geburtstag: Tel Privat:
Gültig ab: Tel. Geschäft:
Fahrzeug Typ/Jg: E-Mail:

Bitte einsenden an: Roland Ledermann, Bielstrasse 3, 3292 Busswil



Mitglied werden:

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim Citroën Traction Avant Club.
Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name: Vorname:
Adresse: PLZ / Ort:
Tel. Privat: Tel. Geschäft:
Bemerkungen:

Woher haben Sie vom Citroën Traction Avant Club erfahren?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Durch ein Clubmitglied | <input type="checkbox"/> Aus dem Internet |
| <input type="checkbox"/> Aus einem Clubheft | <input type="checkbox"/> Durch Facebook / Social Media |
| <input type="checkbox"/> An einer Oldtimermesse / Ausstellung | <input type="checkbox"/> Weitere Gründe : |
| <input type="checkbox"/> An einem Oldtimertreffen | |
| <input type="checkbox"/> Durch einen Bericht in einer Zeitschrift | Es sind mehrere Nennungen möglich. |

Bitte einsenden an: CTAC, c/o Edgar Stocker, Bahnhofstrasse 2, 6102 Malters

TUBAUTO

HOUSES D'INTÉRIEUR



Exécutées en tissus fabriqués spécialement depuis 20 ans pour TUBAUTO et dont la qualité n'a jamais été égalee. Tissu unis ou fantaisie aux coloris les plus variés, avec ou sans passepoils ou bien avec les places délimitées par application de tissus fantaisie sur un fond uni.

POUR SUPPLÉMENTS TELS QUE :

Application de raphia aux assises et Dossiers
de tissu écossais aux tissus unis
Justaposition aux tissus unis

CONSULTER NOTRE TARIF GÉNÉRAL

TARIF HOUSES D'INTÉRIEUR - OCTOBRE 1949

	TISSU LUXE	TISSU DEMI LUXE	TISSU ÉCOSSAIS
CITROËN			
7 Cv. et 11 B.L.	13.265	10.820	14.165
11 Normale	14.945	11.960	15.995
15 Cv. 6 cylindres	15.720	12.735	16.825
FORD			
V.8-48 V.8-62 V.8-72 V.8 F 82, V.8 F-92, V.8-472 A			
Vedette	17.190	13.755	18.375
PANHARD			
Dyna 4 Cv.	11.980	9.790	12.675
PEUGEOT			
203	14.900	11.890	15.950
RENAULT			
4 Cv. sans portes	9.295	7.570	9.675
SIMCA			
Simca 5 et 6 avec portes	6.640	5.405	6.975
d' sans portes	5.645	4.595	5.950
Simca 8	14.600	11.910	15.500
Simca 8 1.200	14.945	12.125	15.975

Pour toutes autres voitures nous consulter.

SAUF AVIS CONTRAIRE TOUS NOS JEUX DE HOUSES SONT
AGRÉMENTÉS D'UN JONC SANS SUPPLÉMENT

MILLION-GUIET-TUBAUTO - S. A. CAP. 100 MILLIONS - 35, RUE P. VAILLANT-COUTURIER - LEVALLOIS - TÉL. PER. 30.40

